



Info-Brief September 2025

Mitteilungen, 7. September 2025

Reise und DHL Urnenversand

Liebe Mitglieder und Freunde des Berliner Ganzsachen-Sammler-Vereins!

Der nächste Vereinsabend findet am 11. September statt, wie bisher ab 18 Uhr im Enzian (Enzianstr. 5 am S-Bahnhof Botanischer Garten).

Die nächste größere Ausstellung (national) beginnt in wenigen Tagen: die NAPOSTA in Remseck vom 12. bis 14. September. Das ist bei unserem Schriftleiter Torsten Schwarz um die Ecke. Ich kann wegen familiärer Termine leider nicht hinfahren.

Den Urnenversand von DHL mit eigenen vorausbezahlten Paketmarken für den Versand in Europa und der Welt hatte ich im letzten Infobrief schon vorgestellt. Da der Verkauf zum 30. September eingestellt wird, müßten die Sammler der Paketmarken jetzt zuschlagen. Der Preis für die Weltpaketmarke ist mit 70 € zwar sehr happig, aber es ist auch etwas Besonderes. Neben den Päckchenaufklebern (Europa/Welt) gab es internationale Paketmarken nur für den EU-Versand. Die Europa-Variante Urnenversand kostet 60 €. Die Aufbrauchfrist des Produktes läuft bis Jahresende, der Versand funktioniert über einen Abholservice, für den ein Code auf der beiliegenden Aufbauanleitung zur Verfügung gestellt wird. Ein etwas beklemmendes Gefühl beschlich mich schon beim Zusammenbau des Faltpartons mit seinen etwas komplizierten Innenstabilisatoren. Das Photo rechts zeigt den fertigen Karton, das Versandlabel dazu hatte ich im letzten Infobrief abgebildet. (Das Eichenholz auf dem Bild ist nur das Parkett.)



Also schreibe ich lieber von der Urlaubsreise als von der letzten Reise des DHL-Urnenversandes. Die Ganzsachen aus Finnland, die unseren Plusbriefen ähnlich sind, werden im nächsten Neuheitenbericht detailliert vorgestellt. Es gibt nur C5- und C4-Formate für den Inlandsversand. Die (jungen) Angestellten der Hauptpost in Helsinki waren der Meinung, daß diese auch nur im Inland verwendet werden dürften, haben mir also die eigentlich erforderlichen 30-Cent-Ergänzungsmarken nicht verkauft. Da blieb



mir leider nur der Versand ohne Zusatzfrankatur, der bei drei Stück nach Deutschland unbeanstandet erfolgte.

Interessant: Das Briefgewicht steht im Stempel (unter dem Datum): 35 g.

Meine Reise führte mich in diesem Jahr auch auf die Åland-Inseln. Auf einer kleineren Insel im Osten (Lumparland) gab es einen kleinen Einkaufsladen mit Postabteilung (Abb. unten, rechts der Einwurf zweier Ganzsachen in den Briefkasten davor).



Rechts die Rückseite einer der vier Ganzsachen der aktuellen Serie von 2025. Neben diesen jährlichen Editionen gibt es noch Maximum-ganzsachen, alle für 4,50 €. Vieles aus den letzten Jahren wäre auf der Hauptpost der Inselgruppenhauptstadt Mariehamn zu haben gewesen.



Auf der westlichsten Insel Eckerö gibt es ein Post- und Zollmuseum (Abb. unten). Ein recht imposantes Gebäude, welches die Bedeutung der Post- und Handelsrouten vergangener Zeiten widerspiegelt. Die Briefmarkenabteilung war allerdings etwas dürftig. Wenn jemand eine Ganzsache (oder einen Brief) mit einem der angegebenen Stempel übrig hat, würden sie sich vielleicht über eine Spende freuen.



Protokoll 14. August 2025

Die kleinen Vorlagen der Sommerzeit werden nachgereicht.

Neuheiten

Wertstempel Dauerserie

Es gibt weitere Plusbriefe mit dem neuem GoGreen-Vermerk auf der Klappe: Der Umschlag aus dem Februar hat bisher das früheste bekannte Druckdatum.

- Umschlag 95 C., DIN lang mit Fenster (500), 19.02.2025
- Umschlag 180 C., B4 ohne Fenster (100), 27.04.2025



Privatpost

- LVZ Post Leipzig

Umschlag 80 ct Handball (2024) DIN lang mit Fenster, keine Druckvermerke im Innendruck (Abb. nächste Seite). Ausgabe 18.07.2024, Verkauf für 2,50 €, keine Auflage angegeben.



Zuschriften

Eigentlich wollte ich über die Internationalen Antwortscheine nichts schreiben. Die DBZ hat im Heft 18 vom 8. September ausführlich zur Geschichte berichtet. Nun erreichten mich von unserem Leser Joos Dünki aus der Schweiz aber zwei Muster-Scheine, die anlässlich von Ausstellungen herausgegeben wurden, eingeklebt in ein dreiteiliges rückseitig nummeriertes Faltblatt (125x420 mm, Auflage je 500 Stück). Also ein bisher nicht beleuchtetes Geschäftsfeld: Verkaufspreis 4 € der eine (PHILA-FRANCE/ COLMAR 2025), 4 CHF der andere (BERNABA 2025)! Im letzten Jahr gab es solche noch mit einer Auflage von 300 Stück. Die 0-€-Scheine der IAS-Sammler!



Aktuelles

Über die Einschränkung des Paketversandes in die USA wurde vielfach berichtet, rechts ein Teil des Artikels aus der F.A.Z. vom 29.08.25, S. 23.

Privatpersonen sollten ihre Sendungen als Geschenk kennzeichnen, dann ist bis zum Wert von 100 \$ alles wie bisher. Dokumente in Briefen sind auch nicht betroffen. Wie die Versender von Urnen bis Monatsende damit umgehen, ist nicht überliefert, denn der Urnenversand ist ja ein Paketversand.

Darum stoppen Europas Paketdienste den US-Versand

Die Zollerhöhungen des US-Präsidenten treffen von Freitag an auch kleine Pakete in die USA. Europas Versanddienste befürchten ein Bürokratiechaos. Alles Wichtige zum Streit um die „De minimis“-Regel für Unternehmen und Verbraucher.

Seit mittlerweile einer Woche können Hunderttausende Geschäftskunden keine kleinen Pakete mehr in die USA versenden. Mehr als 20 Paketdienstleister haben die Zustellung in die USA eingestellt, in Deutschland, Frankreich, Spanien, Belgien, der Schweiz und in den skandinavischen Ländern. Der Grund: Vom 29. August an gilt für US-Importe nicht länger die sogenannte De-minimis-Regel, wonach Einfuhren mit einem Wert unter 800 Dollar zollfrei waren.

Die großen Paketdienste wissen aber nicht, wie das abgewickelt werden soll: „Wesentliche Fragen sind noch ungeklärt“, hieß es etwa vom weltgrößten Logistikern, der deutschen DHL.

Nach Angaben der amerikanischen Zollbehörde wurden 2024 rund 1,4 Milliarden Pakete – oder knapp vier Millionen pro Tag – bei der US-Einfuhr über die De-minimis-Regel aus der gesamten Welt eingeführt. Damit hat sich die Zahl seit 2015 verzehnfacht. Bei 92 Prozent aller Fracht, die in die Vereinigten Staaten gebracht werde, handele es sich um zollfreie De-minimis-Lieferungen. Die meisten davon werden eingeflogen.

■ Was ist De minimis?

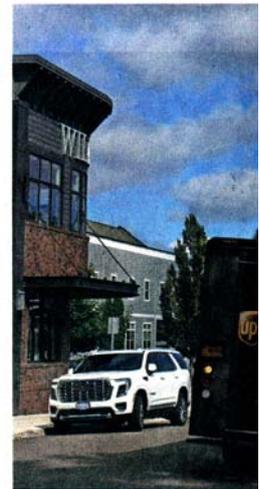
Wann immer Behörden den Aufwand für eine Bearbeitung höher einschätzen als den Gewinn, können sie eine De-minimis-Regel (lateinisch: um Kleinigkeiten) erlas-

sen. Es handelt sich also um Bagatelkläusen, die Bürokratie und Kosten reduzieren sollen. Solche Klauseln gibt es für Steuern, Beihilfen, im Kartellrecht und auch bei Importzöllen auf Warensendungen, deren Wert einen bestimmten Betrag unterschreitet. Das begünstigt nicht nur Konsumenten, sondern auch Zulieferer, Handwerker und Kleinhändler, die beispielsweise Verkaufsgüter oder Ersatzteile in kleinen Stückzahlen im Ausland bestellen.

■ Was ändert sich für Lieferungen in die USA?

Bisher waren Lieferungen in die Vereinigten Staaten bis maximal 800 Dollar vom Zoll befreit, damit konnten sie schneller an den Grenzen abgewickelt werden. Fortan gilt auch für diese die Zollpflicht. Für Sendungen aus Europa hieß dies einen Aufschlag von 15 Prozent – es sei denn, es handelt sich um Autoteile oder andere Waren, die Sonderzöllen unterliegen.

Weiterhin zollfrei bleiben Pakete von Privatpersonen an Privatpersonen. Der Warenwert darf dabei 100 Dollar nicht überschreiten. Um sie von geschäftlichen Lieferungen abzuheben, müssen sie als „Geschenk“ beziehungsweise „gift“ ausgewiesen werden. Ebenfalls nicht betroffen sind Dokumente in Briefen. Wer dennoch kleine Pakete in die USA versenden will, muss auf spezielle Dienstleister zurückgreifen, die höhere Versandkosten berechnen.



Auslieferer wie UPS reagieren schon mit höheren Preisen.
Foto AP

Allerdings Land zu Land gert Posti at schenkpädagog die Mitnahme dungen in die

Dies ist ein exklusiver Text aus dem wöchentlichen NEWSLETTER PRO



WELTWIRTSCHAFT

Alles Wichtige zu Globalisierung, Sicherheit und Ressourcen finden Sie in unseren PRO-Weltwirtschaft-Produkten gebündelt und um viel Detailwissen ergänzt.



■ Wo ist das Offenbar ist die Masse an künftige vom l soll. Von DH klar, „wie und künftige zu er chen Daten e Datenübermi Zollbehörde Protection) e gen bis zu ei würden bishe nationalen Pe unkompliziert Bei höher gen kümmern wa DHL) ur diese Pakete Angaben wie zehnstellige (Harmonized werden. Zud trolliert. Mor gelt, wer die soll – ob Ven die Kosten a bleiben.

Besonderer Dank für Informationen gilt Joos Dünki und Gerhard Weileder. Der nächste Infobrief mit Informationen zur Vorbereitung der bephila 2026 folgt bald.

Mit besten Grüßen

bephila  **2026**

17.-19. Juli 2026 Bilaterale Wettbewerbsausstellung Deutschland-Schweden
in der S-Arena Bernau am Ladeburger Dreieck, 16321 Bernau bei Berlin